



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

581 (17.12.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-388718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-388718)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreis: pro Quartal monatlich 2,00 RM. und 60 Pf. Trügerlich, in unregelmäßigen Abständen 2,25 RM., durch die Post 2,70 RM. einlief. an Pp. Postf. - Abt. Dierzu 72 Pp. Postf. - Abt. Dierzu: Postf. 12, Kronprinzstr. 42, Schwetzingen Str. 44, Meerfeldstr. 10, Neustädterstr. 1, Fo. Hauptstr. 68, W. Lippauer Str. 2, So. Lippauerstr. 1. Abbestellungen müssen bis spätestens 25. 1. d. J. folgen. Remat erliegen.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfach-Ronto: Karlsruher Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remzeit Mannheim

Anzeigenpreise: 2. und dritte Blätterzeitung 10 Pfennig, 7. und 8. Blattzeitung 15 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 1. Bei Raumverknappung oder Konkurrenz wird keinerlei Rücksicht gewahrt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 17. Dezember 1935

146. Jahrgang - Nr. 581

# „Auch wenn Gens ja sagt, sagen wir nein“

## Abessinische Entschlossenheit

Erklärung des abessinischen Völkerbundsdelegierten - Unbedingte Entschlossenheit zur Ablehnung der italienischen Forderungen - Caval wird von der Kammer gestellt

Paris, 17. Dezember. (H.P.)

Der abessinische Völkerbundsdelegierte und Weib in Paris, Holde Mariam, gab bekannt, daß er auf ausdrücklichen Wunsch des Völkerbundes heute nach Genf reiste, um der am Mittwoch beginnenden Ratstagung beizuwohnen und gegebenenfalls selbst das Wort zur Verteidigung der abessinischen Politik und ihrer Ablehnung der Hauptpunkte des Haager-Vertrages zu erheben. Sie habe keine neuen Instruktionen erhalten, erklärte Holde Mariam einem Bericht der United Press, aber wenn man sich auffordert, für Abessinien zu sprechen, werde ich folgendes sagen können:

1. Abessinien wird nicht ein Stückchen des Ägyptens abgeben. Ein Kompromiß kommt in dieser Hinsicht nicht in Frage.

Wenn der Völkerbund oder sonst wer uns sagt, wir sollen aus nur einem Teil dieses Landes den Italienern anverleihen, so werden wir das nicht tun. Den Italienern haben wir zwar aus strategischen Gründen ein kleines Stück nordabessinischen Grenzgebiet überlassen, aber wenn sie dieses Gebiet oder auch nur einen kleinen Teil davon dauernd über wollen, so müssen sie uns von dem Erdboden vertreiben.

2. Abessinien ist durchaus nicht besetzt, aber die Anzahl der Soldaten ist im Vergleich zu dem Meer zu erhalten.

dem Meer und seine Umgebung ist eine weite, landlose Ebene. Wir werden auf jeden Fall den englischen Somaliland-Strich mit einem genügend breiten Korridor versehen.

3. Abessinien kann keinesfalls seine Zustimmung dazu geben, daß Italien eine so riesige Kolonialkolonie erhält.

Wir vorgeschien, denn man kann schon heute vorantreten, daß die Italiener die schwachen rechtlichen Verhältnisse eines solchen Gebietes zum Vorwand nehmen werden, um früher oder später einen neuen Einfall nach Abessinien zu unternehmen.

Wenn wir uns also, so ähert die abessinische Völkerbundsdelegation, im Gegensatz zu wichtigen Punkten des englisch-französischen Vorschlags befinden, so geben wir unsere Zustimmung nicht. Denn wir haben Grund zu glauben, daß die englische Außenpolitik sich von dem Pariser Friedensplan wieder zurückziehen wird. Außerdem erhalten wir immer mehr Unterstützung unserer Sache von den kleineren Mitgliedstaaten des Völkerbundes, deren Haltung zeigt, daß ein großer Teil der Völkerbundsmitglieder von einem Geist der Gerechtigkeit und des Fair Play erfüllt ist, einem Geist, der - wie ich hinzufügen darf - auch zu den Unterzeichnern des englischen Votums gehört."

### Caval verteidigt seine Haltung

(Zusammenfassung der R.M.S.)

Paris, 17. Dezember.

Caval gab am Dienstagvormittag bei der Beratung des Haushalts des Außenministeriums eine wesentliche Erklärung ab.

Er wolle, führte Caval einleitend an, die Kräfte, die auf der Kammertribüne gegenüber der französischen Außenpolitik gehandelt worden seien, nicht unterschätzen lassen. Hinsichtlich der Sühnemaßnahmen habe sich die französische Regierung mit der britischen Regierung und vor Beginn der Verhandlungen dahingehend geeinigt, daß keinerlei militärische Sühnemaßnahmen angewandt und keine Maßnahmen durchgeföhrt werden würden, die zu einer Eskalade führen könnten. Mit einem Wort, er habe alles ausgerichtet, was eine Ausdehnung des italienisch-abessinischen Streites auf Europa zur Folge haben könnte.

Vor Beginn der Verhandlungen und vor der Einbringung des Verbindungsantrages habe er, Caval, mit Hoare und Eden die wirtschaftlichen Sühnemaßnahmen in Aussicht genommen, die zur Beendigung des Streites angewandt werden könnten. Er habe den Wunsch geäußert, daß die britischen Maßnahmen nicht in Kraft treten vor der Aufnahme eines neuen Vermittlungsversuches. Nachdem der Verbindungsantrag seinen Beschluß geföhrt habe, habe Frankreich alle vorgeschriebenen Maßnahmen durchgeföhrt.

Nach der Erklärung des Ministerpräsidenten Caval unternahmen die Vertreter der Linken, Cavall einen nachdrücklichen Vorstoß gegen die Regierung. Nacheinander griffen zwei Sozialisten ein. Cavall erklärte die Außenpolitik Cavalls überhöht an und warfen ihm ein Versehen gegenüber

dem Völkerbund vor. Die Redipresse nahm dann einen widerwärtigen Charakter an. Bezeichnend war die geföhrene Stimmunglichkeit aller Einlassungen einschließlich des größten Teiles der Radikal-sozialisten.

Es fiel auf, daß sogar Staatsminister Gerriod die Ausführungen der Oppositionsdemokraten mit aufkommendem Kopfschütteln anzahm.

Anschließend dieser Rede sprach Ministerpräsident Caval sich veranlaßt, zu erklären, daß er bereit sei, eine allgemeine Ansprache über seine Außenpolitik anzuhören, und schloß als Zeitpunkt den 17. Dezember vor.

Der Sozialistenführer Leon Blum forderte jedoch unter Bezugnahme auf die bevorstehende entscheidende Beratungen des Völkerbundes eine sofortige unbedingte Ansprache. Er kündigte eine außerpolitische Anfrage an, die er unverzüglich einbringen werde und deren sofortige Behandlung er verlange.

Caval erklärte, daß er gegen diesen Antrag die Vertagungsvorfrage stellen werde.

Die Kammer wird sich also in ihrer heutigen Nachmittagsung um drei Uhr über den Antrag Blums schlüssig werden müssen, zu dem die Regierung die Vertagungsvorfrage stellen wird.

In den Handlungen der Kammer sind die Meinungen über die Kräfte der Regierung für diese Abstimmung durchaus geteilt.

Der neue Friedensplan stelle - er gesteht nicht, dies zu erklären - für die englische Regierung und für die französische Regierung die Grenze ihrer Anstrengungen dar.

Dem Völkerbund gebühre es, einen endgültigen Beschluß zu fassen. Er, Caval, lehne aber die an dem

## Rote-Kreuz-Arbeit in Abessinien



Ein verwundeter Abessinier wird vom amerikanischen Roten Kreuz betreut (Weiss, H.)

Plan geübt Kritik als ungerade und falsch ab. Er wolle wohl, was man ihm vorwerfe, aber er sehe nicht, was für ein anderes Subjekt man vorbringen könnte. Was würden an seiner Stelle die Gegner unternehmen? Würden sie nicht, in der vollkommenen und strikten Anwendung aller Sühnemaßnahmen scheitern? (Zusammenfassung von rechts: Sie würden den Krieg erklären! (Caval) antwortend: Ja, und erregte Antwort von der Linken.) Die verantwortlichen Vertreter der verschiedenen Länder hätten dem Völkerbunde die verschiedenen in den Völkerbundsabstimmungen

vorgesehenen Bestimmungen bestränkt und bewußt hätten sie jede Gefahr eines europäischen Krieges ausschalten wollen. Keiner der Vertreter der anderen Länder habe eine andere Meinung geäußert. Um die Gefahr einer Ausdehnung des Krieges zu vermeiden, habe er vorgeschlagen, Anstrengungen zu machen, die zu einer friedlichen, ehrenhaften und gerechten Lösung des Streites führen könnten. (Ordnung: Zustimmung von links.) Die ganze Welt wolle den Frieden, und für den Frieden habe er gehandelt.

## Sir Samuel Hoare plötzlich erkrankt

Parlamentsdebatte ohne Außenminister? - Londoner Kabinettsitzung über die Taktik in Genf

(Zusammenfassung der R.M.S.)

London, 17. Dezember.

Das britische Kabinet trat am Dienstagvormittag zu einer außerordentlichen Beratung zusammen, in der die Möglichkeit fragelastig wurde, die dem Völkerbundsminister Eden, der bekanntlich Dienstagmittag nach Genf fährt, mitgegeben werden sollen.

An der Kabinettsitzung nahm der Außenminister Sir Hoare nicht teil. Wie verlautet, ist er erkrankt und muß das Bett hüten. Sein Arzt hat ihm dringend für mehrere Tage Bettruhe empfohlen. Hoare hat erklärt, daß er dem ärztlichen Rat folgen werde.

Welche Bedeutung diese Erkrankung hat, ist zur Zeit noch nicht festzustellen. Unter Umständen wird die Krankheit des Außenministers zwingen, der Ansprache im Unterhaus am Donnerstag fern zu bleiben. Ein Beamter des Foreign Office erklärte allerdings, daß Hoare bei der Debatte anwesend sein werde, wenn es ihm irgend möglich sei.

Unmittelbar nach der Kabinettsitzung trafen Baldwin, Eden und Chamberlain, sowie Robert Sandford den Außenminister in seiner Wohnung auf.

### Grandi klopf vergebens an

London, 17. Dez. (H.P.)

Der italienische Botschafter Grandi möchte gern einen persönlichen Besuch von Unterstaatssekretär Sandford zu Klärungen über einige Punkte des Pariser Friedensplanes erhalten. Sandford lehnte die erwünschte Aufforderung ab mit dem Hinweis darauf, daß es von der Weiterentwicklung der Dinge abhängt, ob der Friedensplan überhaupt die Weiterberatungen überleben werde.

### Ein Vorschlag und seine Hintergründe

London, 17. Dez. (H. P.)

Nach gemündlich aus unvertäglichem Quelle erzählt man, daß der englische Ministerpräsident, Lord Rother, dem Ministerpräsidenten Baldwin den Rat gegeben habe, einen großen Teil der im Mittelmeer befindlichen englischen Kriegsschiffe nach

vor dem Weihnachtstfest zurückzuziehen. Der Marineminister habe diesen Rat formal damit begründet, daß man es den Offizieren und Mannschaften dieser Kriegsschiffe ermöglichen sollte, die Festtage nicht auf dem Meer, sondern an Hause zu verbringen.

In diplomatischen Kreisen glaubt man aber nicht recht, hier noch einen Akt der „Diplomatie“ vor sich zu haben.

Man verweist vielmehr auf Gerüchte, die belagern, daß England sich vom Pariser Friedensplan zurückziehen werde, falls der Völkerbundsrat sich zu der Annahme bekennen sollte, daß der Plan mit dem Völkerbundsstatut nicht vereinbar sei. In diesem Falle ließe die englische Regierung die Möglichkeit gefährdeter Bemerkungen - ja vielleicht sogar italienische An-

griffe im Mittelmeer voraus, denen der Marineminister die Flotte nicht ausweichen wolle.

Aus dem Bestreben heraus, Austritte von Kabinettsmitgliedern wie Hoare, Eden und andere abzuwenden, hat Baldwin in den letzten und heutigen Ministerberatungen an sämtliche Völkerbundsmitglieder wiederholt den Appell zur Solidarität und zum Zusammenhalten des ganzen Kabinetts gerichtet. Hat der Ministerpräsident damit einen Ausdehnungsplan der Regierung vorgelegt, so glaubt man in unterrichteten Kreisen auf der anderen Seite nicht recht an die Gefahr eines Sturzes der Regierung als Ganzes. Die unvertäglichsten Voraussetzungen sprechen davon, daß das gesamte Kabinet gemeinsam sinken oder schwimmen, wahrscheinlich aber schwimmen werde."

## Italien fordert Aufhebung der Sanktionen

Scharfer Angriff gegen den Völkerbund und die „sowjetistischen Sanktionspläne“

(Zusammenfassung der R.M.S.)

Rom, 17. Dezember.

Unter der Überschrift „Anomalien“ wendet sich „Popolo di Roma“ gegen das Fortbestehen der Sanktionen in einem Augenblick, wo nicht nur eine wochenlange Ansprache beginnt. Die französisch-englischen Vorschläge seien zweifellos mangelhaft. Man müsse aber zugeben, daß ihre Verfechter eine Verbesserung der internationalen Lage erreichen wollten.

Wie aber vertrete sich diese Ansicht mit der praktischen Weiterführung der Sanktionen?

Sie könne man eine Verabstimmung der Weisheit in Europa erreichen, wenn die Sanktionspolitik fortgesetzt werde, deren unmittelbare Folge die Ausbreitung der Gewalt sei und deren Fortleitung naturgemäß zu den schwersten Verwicklungen führe? Diese „Anomalien“ seien nicht zufällig entstanden, sondern seien die notwendige Folge des Völkerbundes, der entweder sterben oder sich erneuern müsse,

der sich entweder in ein lebensfähiges Organ der Ordnung und des Friedens umwandeln oder schließlich auf den Weg einer fortschreitenden Anarchie ge-

raten müsse. Die letztere Entwicklung strebe vor allem Sowjetrussland an, dessen Genfer Vertreter im Völkerbund ein mächtiges Instrument für die Sowjetisierung Europas sehe und der gerade in diesen Tagen in Genf den Sturz Cavalls verlange, damit Frankreich ohne weitere Behinderung im gleichen Schritt mit England und Sowjetrussland marschieren könne. Welche Kreise der Weltöffentlichkeit hätten sich allerdings gegen die antisowjetische Spekulation aufgeschlossen und die Heloren des Genfer Inkritus verlangt. Der Zerfall des Völkerbundes sei zweifellos durch die Abwesenheit einiger wichtiger Länder, wie Deutschland, Amerika, Japan und Brasilien bedingt.

Aus „Messagero“ macht die Feststellung, daß hinter allen sanktionspolitischen Bestimmungen letzten Endes ein kollektivistischer Plan liege.

Den Vorkommnissen sei es völlig gleichgültig, wenn durch Entstellung von Geld und Verdrängung der Wirtschaft Europas hindangeföhrt werden, die Kultur des Abendlandes in Frage gestellt und die Kolonialpolitik der weißen Rasse beeinträchtigt werde.





Mannheim, den 17. Dezember.

### Geschenke an die Kundenschaft

In manchen Geschäften des Einzelhandels war es üblich, den Stammkunden zu Weihnachten eine Aufmerksamkeit zu erweisen, indem man ihnen ein kleines Weihnachtsgeschenk überreichte. Die Vergünstigung werden heute manchen Einzelhändler dazu zwingen, davon abzusehen und es wäre falsch, wenn man die Käuferkraft eine Unfreundlichkeit leben wollte. Auch die Bestimmungen der Jugend-Verordnung wirken sich dabei aus. So hat die Ortsgruppe Mannheim der Wirtschaftsprüfer Einzelhändler zur Frage der Abgabe von Weihnachtsgeschenken an die Kundenschaft in einem Kundenschein an ihre Mitglieder Stellung genommen und den Wunsch erkennen lassen, solche Geschenke möchten allgemein unterbleiben. Diese Stellungnahme geht nicht nur die Einzelhändler an, sondern alle kaufenden Volksgenossen, weshalb wir die entsprechende Seite des Kundenscheins abdrucken. Sie lautet:

In einzelnen Branchen ist es üblich, daß der Einzelhändler seinen treuen Stammkunden ein Geschenk in Form eines Kalenders, Notizbuchs, einer Flasche Wein, einer Packung Zigaretten oder ähnlichem überreicht. Der Einzelhändler wird damit jedoch seinen regelmäßigen Kunden eine Aufmerksamkeit erweisen. Wir wollen die Frage der in diesem Vorhang ausgedrückten Belohnung des Kunden für die im vorliegenden Jahr geleistete Treue an dieser Stelle nicht aufheben, glauben aber darauf hinweisen zu müssen, daß es in der heutigen Zeit wohl nicht am Platze ist, wenn der Einzelhändler das Weihnachtsgeschenk zur Verfügung nimmt, an Geschenke in anderer Form zu verteilen. Glaubt er jedoch die bisherige Gewohnheit trotz der ungewissen Verhältnisse auch weiterhin pflegen zu müssen, so weisen wir auf die Gefahren hin, die durch die Abgabe dieser Geschenke insbesondere in einzelnen Fällen hierdurch gegen § 1 Abs. 1 der Jugendverordnung vom 9. 3. 32 verstoßen werden kann.

Die Verteilung solcher Geschenke darf nicht von einem bestimmten Warenverkauf abhängig sein. Das Geschenk darf also nicht übergeben werden, wenn der Kunde bei einem in den Tagen vor Weihnachten begünstigten Einkaufe getätigt hat. Es könnte dadurch der Eindruck erweckt werden, daß das Geschenk deshalb gegeben wird, weil ein Weihnachtsgeschenke-Einkaufe vorgenommen wurden, wobei es gleichgültig ist, ob die Gewährung des Geschenke zum gleichen Zeit des Warenkaufes, oder zu einem anderen Zeitpunkt erfolgt. Es genügt der indirekte Zusammenhang der Art, daß das Geschenk neben dem Ware gekauft wird. Hier handelt es sich also nicht mehr um eine kleine Aufmerksamkeit, oder um Aufmerksamkeiten, sondern um ausgedrückte Zugaben in Sinne der J. V. Da die Jugendbestimmungen mit dem Willen des Gesetzgebers streng angelegt und angewendet werden müssen, sind derartige Geschenke als unzulässige Zugabe zu betrachten. Die Tatsache, daß solche Geschenke bisher üblich gewesen sind, vermag an dieser Beurteilung nichts zu ändern.

### Weg mit den Minderwertigkeitsgefühlen

Ein offenes Wort des Reichsbundes der Körperbehinderten an alle, die es angeht

Der Reichsbund der Körperbehinderten wirkt im Körperbehinderten deutsche Volksgenossen. Es ist im Hinblick auf das Volksganze von allergrößtem Wert, darauf hinzuwirken, daß sich eine gesunde, den Lasten angelegene Selbstverwirklichung im Verhalten und Benehmen gegenüber dem Körperbehinderten Volksgenossen zeigt. Wie steht es aber zum größten Teil damit aus? Und was tun die Körperbehinderten selbst dazu, hier die öffentliche Meinungsbildung mitzugestalten?

Treten wir der Sache näher. So ist der oft lächerlich häufig gewählte Ausdruck des Körperbehinderten von einer anderen Kameradschaft anderer Körperbehinderten reiner Egoismus. Ich will meine Behinderung verhehlen, überleben, gar nicht betonen, deshalb halte ich mich davon fern, etwa an einer Zusammenkunft teilzunehmen oder gar einen Band zu tragen, der meinen Körperbehinderten noch untertreibt, um zum Mitglied einer Ortsgruppe zu werden, der ich mich ja gerade mit aller Energie entziehen will!

Das etwa ist die immer wiederkehrende Antwort, wenn man bei intellektuellen Körperbehinderten für den Beitritt zum RBR wird. Falls einem nicht noch etwas Schlimmeres passiert, nämlich daß man von Behinderten selbst oder seiner Familie als lastvoller Mensch angesehen wird, weil man auf eine Behinderung hinweist, die noch kaum zu bemerken ist. Eine zweite Antwort, die ebenfalls nicht selten begegnet, ist die: Was habe ich davon, daß ich Mitglied des RBR werde? Wie weit können Sie mir helfen? Wollen Sie mit einmal ganz klar den Vorteil nennen, den mir durch die Mitgliedschaft des RBR geboten ist? Hier möchte man diesen Fragesteller am liebsten haben lassen, weil uns bei allem Verständnis für die meist sehr besorgte Lage des Körperbehinderten doch keine große Lust ankommt, ein Herz von nur Aufmunterungsworten zu werden. Diese nur an ihren eigenen Nutzen denkenden Zeitgenossen wollen wir gar nicht anwerben. Wir hätten Möglichkeiten, ihnen von Arbeitsvermittlung, Streifenbewilligungen, Interessenvetretung bei Behörden, kulturellen Vereinen und vielen anderen Erleichterungen zu berichten. Aber wie gelangt, Erwähnen wollen wir uns nicht herbeizulassen. Unser Schicksal soll und werden wir nicht verheimlichen, sondern es offen und lebendig zeigen und wollen auch mit der Eigenart unserer Lebensverhältnisse dem Volke dienen. Das vermag aber niemand der Einzelgänger allein, das vermag nur die Macht der Gemeinschaft!

### Mannheimerin in Ludwigshafen tödlich verunglückt

Die 48 Jahre alte Ledige, aus Mannheim kommende Elise Weisenfelder, die als Verkäuferin in einem Ludwigshafener Geschäftshaus angestellt war, wurde gestern Abend kurz nach 19 Uhr das Opfer eines Verkehrsunfalls. Auf der südlichen Brückenseite überquerte sie die Ludwigshafener Brücke, als sie beim Überqueren der Fahrbahn von einem aus Mannheim kommenden Personenkraftwagen angefahren und zu Boden geschleudert. Die Unfallschwere drückte die Schwerverletzte in das südliche Krankenhaus; dort erlag sie den Verwundungen, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Wer die Schuld trägt, wird noch geprüft.

### Polizeibericht vom 17. Dezember

Infolge Trunkenheit rückte gestern Abend in der Breiten Straße ein Mann zu Boden, wobei er eine Kopfverletzung erlitt. Ein weiterer betrunkenen Mann wurde bei der Einweisung der Richterseite in die Arrestzelle gebracht.

Beim Verkehrsunfall, die sich gestern hier ereignete, verunglückten nur geringen Personen, und Beschädigte.

2 Personen wurden gestern bei einer Verkehrsunfall angefaßt und 10 Fahrzeuge wegen technischer Mängel beschlagnahmt.

Zwei politische Gräueltaten wurden am Sonntag 13 Personen fehlerhaft.

Einvernommen wurden am 18. Dezember von einer Besatzung in D 3 zwei Fensterflügel, 40 00 cm hoch, aus Eisenblech und kunst getrieben; am 18. Dezember aus einer leerbedruckten Wohnung in G 5 zwei Fensterflügel, 1 m hoch, 40 cm breit, grün getrieben; ferner ein Stück Braun getriebene Metallbeschriebene Metall; am 18. Dezember aus einem Hof in D 1 ein Reagenzglas mit 50 Zentimeter Durchmesser in gelber, ovaler Packung.

## Ski-Rowdy - nicht Skisportler

Die Deutsche Bergwacht warnt

Schon nach dem ersten Schionntag wurden bei der Deutschen Bergwacht erste Klagen vorgebracht, daß das Ski-Rowdytum in den dichtbesetzten Winterportgebieten immer bedrohlichere Formen annimmt. Es muß die Wahrscheinlichkeit gemacht werden, daß unverantwortliche Elemente oder Leute, die sich der Gefährlichkeit ihres Tuns nicht bewußt sind, in laufender Schifahrt über die Pässe legen, wo sich die übrigen Skifahrer in großen Massen bewegen. Im letzten Jahr sind durch Zusammenstoße allerhand Unfälle vorgekommen.

Jeder Skifahrer weiß, daß in einer ungeordneten Abfahrt die Geschwindigkeit einen Hauptfaktor bildet, und es ist jedemmanns Recht, seinen Sport so auszuüben, wie es ihm Spaß macht, aber nur dort, wo er seine Mitmenschen nicht gefährdet oder gar in Lebensgefahr bringt. Die Hauptzentren des Winterportgebietes, in denen Sonntag für Sonntag Tausende von Menschen Erholung suchen, sind zu dieser ungeordneten sportlichen Betätigung eben einfach nicht geeignet. Es muß eine selbstverständliche Rücksicht verlangt werden.

Es ist gänzlich fahrlässiger Übergeiß, den Hunderten von Skifahrern und -fahrerinnen auf bevölkerten Gängen zeigen zu wollen, welche Geschwindigkeit man sich zutraut. In der Regel handelt es sich hierbei sogar um solche Leute, die weiter nichts können, als im Schuß abzufahren, und die gar nicht in der Lage sind, einem plötzlichen Hindernis auszuweichen.

Es gibt immer noch genügend Gebiete, in denen man ungehindert Ski laufen kann und wo niemand in Gefahr gebracht wird. Gänzlich ungeeignet ist aber ein Gebiet, in dem sich das sonntägliche Publikum in Massen aufhält. Abgesehen davon, daß ein derartiges Benehmen eine Rücksichtslosigkeit darstellt, ist derartige, der einen Unfall durch ein solches Benehmen verursacht, strafbar und dem Verunglückten zum Ersatz seines Schadens verpflichtet. Es können die Verursacher bestrafen, der einen solchen Unfall verschuldet hat, festgesetzt und es kann Strafverfolgung erlangt werden.

Die Deutsche Bergwacht hofft, daß dieser Warnungstext eine Besserung des herrschenden Zustandes bringt. Es wäre zu bedauern, wenn sie im Interesse der Bergwächter und Skifahrer organisatorisch eingestellen müßte.



Charlotte Zula in dem Albert-Helm, Garter, Strass und Goldketten, der dieser Tage in Mannheim verkauft.

Glückstafel und Knabe befindet und daß man sich im einfachsten Fall als Drahtnetz vorzustellen hat.

Wie der Redner an einem überzeugenden Versuch nachwies, können kleine Spannungsschwankungen am Gitter Drahtschmelzungen des Knodenstroms hervorrufen. Hierin liegt eine wichtige Eigenschaft der Rundfunkröhre, die Verstärkung. Im weiteren Verlauf seiner wieder durch zahlreiche Beispiele belebten Ausführungen von Prof. Fröhner die Vor- und Nachteile der verschiedenen Schaltungsarten, die des Schirmgitters, des Dreimast- oder Janglitters sowie der Regelröhre gegenüber.

Zum Schluß ging der Redner noch auf den speziellen Glasboden in den Röhren ein. Die Spiegelung wird hervorgerufen durch metallisches Oxidum, das beim Auspumpen der Röhren ins Innere gebracht wird und sich auf der inneren Glaswand

**Eheringe u. Geschenke**  
**C. HEISLER** JEWELIER  
Qualität, reichhaltig, billig - B 1, 4

festlegt. Es dient der nötigen Dämpfung. Die modernen Röhren tragen außer metallischen Überzug. Er dient zur Abschwächung des Rückstroms gegen elektrische Strahlung von außen. Auch gegen mechanische Schwingungen der einzelnen Röhrenteile müssen die Röhren geschützt werden, da solche Schwingungen Kapazitätsänderungen und dadurch Nebenstrahlung verursachen.

### Beidegturnier in Frankfurt

Mannheim erfolgreich

An dem am 15. Dezember in Frankfurt veranstalteten Beidegturnier um die "Weißerhahn vom Main" beteiligte sich die Mannheimer Ortsgruppe des Deutschen Bridgeverbandes mit gutem Erfolg. Nachdem es in den Vorrunden den Herren v. Ansdorf-Ossa und Frau Wenzel-Frl. Brand gelungen war, sich als bestes und am weitesten Paar für die Endrunde zu qualifizieren, konnten in dieser v. Ansdorf-Ossa den zweiten Platz im Endresultat belegen. Die Ortsgruppe Mannheim hat seit ihrer Gründung einen starken Aufschwung genommen. Die wöchentlich dreimal im Palais-Hotel unter Leitung von Frl. Brand, bei der Gäste sich jederzeit anmelden können, stattfindenden Spielabende und nachmittägliche Erfreuen sich zahlreicher Beteiligung.

### Arbeitszeit in den Bäckereien

am 24. und 25. Dezember.

Auf Grund eines Antrages des Badischen Bäckereiverbandes vom 12. Dezember wird die Genehmigung erteilt, in sämtlichen Bäckereien des Landes am Dienstag, den 24. Dezember und Mittwoch, den 25. Dezember, um 2 Uhr 15 mit der Arbeit zu beginnen. Für die über die 48-Stundenwoche hinausgehenden Arbeitsstunden ist gemäß der Bundesverfassung für die Bäckereiverbandsbetriebe im Lande Baden der vorgeschriebene Zuschlag zu bezahlen. Die Arbeitszeit der einzelnen Geschäfte und Verträge darf jedoch an diesem Tage 10 Stunden nicht überschreiten. Sofern die vorhandenen Arbeitskräfte zur Erledigung der anfallenden Arbeit nicht ausreichen, sind Ausstellkräfte einzusetzen.

66. Zur Winteruniform hat das deutsche Jungvolk an Stelle der Jungvolk-Schiffchen, wie bereits berichtet, die Schminke eingeführt. Nach einer neuen Anordnung können diese Schminken nach Entlassung der Abgehenden auch als Hilfsmittel in der Schule getragen werden. Die verhältnismäßig billigen Winter-Dienstmäntel, die von der Hitler-Jugend als Schminke getragen wird, wird lediglich mit dem HJ-Abzeichen versehen. Die Anordnung des Abzeichens ist verboten. Nach Fortfall der Oberbannführer am 1. April 1936 bezieht die Abzeichen für Führer von Jungbannern entsprechend den Anordnungen für Jungbannführer in den Ersten, aus einer weißen Schminke mit schwarzer Bannfahne.

### Die Rundfunkröhre

Nachdem Prof. S. Fröhner in seinen vorangehenden Planchettvorträgen die mechanischen und elektromagnetischen Schwingungen behandelt hatte, gab er im Beginn seiner gestrigen Vorträge eine ausführliche Darstellung der Rundfunkröhre, die ein idealer Erzeuger ungedämpfter Schwingungen beliebiger Frequenz ist. Zwar sind es fast auf die Verschiebung der Kathodenstrahlen ein. Schon bei niedrigen Spannungen kann man die Elektronenstrahl auf der Kathode erzielen, wenn man diese glühend macht. Eine Röhre mit glühender Kathode nennt man Vakuumröhre.

Das manderlei Gründe gehen man zur indirekten Heizung der Kathode über. Um die Energie zwischen dem Einhalten des Empfängers und dem Beginn der Übertragung abzutrennen, baut man Schmelzbleifolien, steigert man die Anodenspannung, so wird auch der Anodenstrom gesteuert. Der Anodenstrom hängt also nicht nur von der Temperatur der Glühkathode, sondern auch von der Anodenspannung ab. Eine weitere Verbindung der Rundfunkröhre ist das Gitter, das sich zwischen

Zum fest **Scharlachberg Meisterbrand**





# Das deutsche Buch

## Am Rande der Weltgeschichte

von Hans Hartmann: Die Witwe Scarzon. (Verlag Müller & Knappe, Berlin, 120 Seiten, Preis kart. Mark 3,00, gebunden Mark 4,50.)

Unter all den Frauen, die Ludwig XIV. um sich hatte, war Madame de Maintenon, die Witwe des bürgerlichen Richters und Komödientheaters Scarzon, das größte Vorbild einer in ihrer moralischen Haltung und Unterordnung stehenden degenerierten Gesellschaft, wozu die interessante Welt für sie nicht nur eine raffinierte Komödie, eine Frage nach dem Wohlstand und dem Wohlstand war — in allen drei Eigenschaften war ihr die Komödie über —, sondern weil sie in ihrem moralischen Verhalten nicht ganz einwandfreien Verhältnis zum König so etwas wie eine moralische Mission sah. Keine von allen Favoritinnen des Sonnenkönigs hat so zielstrebig nach dem Wohlstand des Königs getrachtet wie die Maintenon, die in ihrer armenigen Jugend bereits vom Wohlstand des Hofes träumte. Im Kloster der Ursulinerinnen sah sie das Ziel ihrer eigenen Lebensaufgabe, ihre Jugend an die Pflanzstätte des bürgerlichen Wohlstandes zu verkaufen, um sich den Weg in die Gesellschaft zu eröffnen, als bewusste Vorleiterin der Favoritin des Königs die erste Gelegenheit für sich sah und dann dem König die Bewältigung einer „moralischen Mission“ als raffinierte neue Forderung bot. Am Ziel, wird sie ständig von der Vorstellung einer übergeordneten Mission erfüllt: die Seele des Königs zu retten, ihn die Sünden seiner Jugend vergeben zu lassen, dem König sein Andenken schon und gut zu erhalten.

Der König wird zum tragischen Antagonisten dieser Frau, die ihn dazu bringt, sich ihr unterwerfen zu lassen. Die Liebe verleiht, die freilich auch sich selbst und ihre Verworfenheit nicht verleiht und mit unerschütterlichem Sinn die materiellen Gelegenheiten ihrer Stellung zu nutzen weiß.

„A Woman hat in seinem Buche diesen philosophischen Hintergrund mit Eifer nachgeprüft, und dem Widerstand dieser feilschen Frau, in der schon das Wissen um das Ende ihrer Zeit zu dümmern scheint, mit einer Geschicklichkeit, die nicht an die Eintätigkeit denkt, höchst interessante und spannende Momente herausgeholt und im ganzen einen Roman geschrieben, der zwar nicht alle Wege des historischen Romans erfüllt, aber ein spannendes Bild einer Zeit entwirft, die im Zusammenstoß von Weltlichkeit und Leidenschaft immer als eine der interessantesten der europäischen Geschichte gelten wird.“

Michael Fränkel: „Das Erste Königreich Chans“ (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, Berlin.)

Fränkel, der früher bereits mit seinem faszinierend und spannend geschriebenen „Königreich Chans“ ein Buch geschrieben hat, das über die Vergangenheit hinaus wertvolle Aufschlüsse verleiht, führt uns in seinem neuen Werk in die Zeit, die wie ein Wirbelwind über Europa dahinströmte und Hunderttausende totalitärer Helfer gegen die spirituellen Werte des alten Kontinents, gegen Polen, Schienen, Bayern und Ungarn, führte. Die Nachfolger und Erben der ersten großen mongolischen Chans, von denen hier die Rede ist, haben ganz Ästen ein neues Gesicht gegeben. Aus dem Blut der Eroberer und dem Schutt niedergebrennter Städte entstanden neue Reiche, neue Kulturen und Siedlungsbedingungen. Unter Kublajchans Chongschang erreichte das mongolische Reich seine größte Ausdehnung. Von seiner mächtigsten Macht und dem Glanz seiner Hauptstadt kann Marco Polo, der erste europäische

Wanderer, berichten erzählen. Mit der Gewalt Amerikas, der noch einmal zum Schreden der indischen und arabischen Reiche wurde, bricht das Weltregiment der mongolischen Weltkern zusammen. Fränkel schildert dies in großen, lebensprägnanten Bildern. Er verleiht es meisterhaft, welthistorische Perspektiven aufleuchtend zu lassen. Man sieht sein Buch in größter Spannung. Hier schreibt nicht nur ein lehrdurstiger Geschichtsforscher, sondern vor allem ein glänzender Erzähler.

## Kunst und Musik

Deutsche Farbblätter. Herausgegeben von H. C. Brindmann. Verlag Fritz Knapf und H. Klein, Berlin-Schöneberg, Erste Lieferung 4,50 M.

Diese erste Lieferung von den sehr schön und wertvoll gebundenen, zerstreut alle Besten, die bei der Vorbereitung entstanden sind. Es ist erstaunlich, welche Schönheit hier die farbige Reproduktion erreicht hat. Wenn sich die nachfolgenden Blätter auf gleicher Höhe halten, haben wir hier tatsächlich ein einjähriges Sammelwerk, das einrichtig für die besondere deutsche Farbgebung sorgt und das Verständnis für deutsche Malerei in weite Kreise tragen wird. Das Heft umfasst fünf Bildwiedergaben: Renzels besonders das Bild „Johannes eines weltlichen Meisters“ um 1250, ein Beispiel deutsch-romanischer Tafelmalerei; die „Bucht von Spezia von Karl Blechen, dem ersten deutschen Impressionisten, ein Zeugnis ungewöhnlichen malerischen Selbstbewusstseins vor 100 Jahren, und von dem in Schichten lebenden Christen Reich. Willmann das Bernhardwunder, von einer leidenschaftlichen Künstlerin der Farbe, die um 1900 ganz ein Gegenbeispiel hat. Leichtverständliche Legende führen in jedes Bild ein und erklären seine Besonderheiten und geheimen Schönheiten.

Lebende Volkstänzerinnen von Hans Joachim Rofer. 80 Seiten mit zahlreichen Bildern und Dutzenden von Notizen. M. 7,50. Mag. Debes Verlag, Berlin-Schöneberg.

Rofer hat Rofer sein großes Musikwissen abgeschrieben und seine eigene Beobachtung herausgebracht, da bringt er ein Werk, dessen inhaltlicher Reichtum und feilsche Reue nicht eben im Zusammenhang wie den Polen erreichen wird. Das übergeordnete Beherrschung einer kaum übersehenden musikalischen und volkstümlichen Literatur bietet Rofer die gesamten volkstümlichen deutscher Brauchtum — Straßenrufe und Nachwächterlieder, Lärmspiele und Schützengemeinschaften, Studentenlied und Marktlieder. Von dort die Scherzreden auf Glockenläute, Kunst sämtliche erhaltenen, unalien Alpenhäute kennen, die Volksmusik und Landstreicherei, die Müller- und Jägermärchen.

Weltreisende, Wanderer erzählen. Mit der Gewalt Amerikas, der noch einmal zum Schreden der indischen und arabischen Reiche wurde, bricht das Weltregiment der mongolischen Weltkern zusammen. Fränkel schildert dies in großen, lebensprägnanten Bildern. Er verleiht es meisterhaft, welthistorische Perspektiven aufleuchtend zu lassen. Man sieht sein Buch in größter Spannung. Hier schreibt nicht nur ein lehrdurstiger Geschichtsforscher, sondern vor allem ein glänzender Erzähler.

Die Allmählichkeit und Mühseligkeit, Arbeitstüchtigkeit beim Kammern, beim Jäten und Dreschen. Aber auch das lebende Volkstum, wie es in den Sagen und Dichtungen der Jahre 1848 und 1849 lebendig ist, klingt in Fülle auf, und es das ist lebendig, anregend und kurzweilig kommentiert und durchaus gewinnend. Die Volkstänzerinnen wirklich wieder zum Leben und Wirken in deutschen Ohren und Herzen zu bringen.

## Heer und Marine

Der von Reichs: Schlammende Schiffe. (Verlag Seemann, Oldenburg.)

Der von Reichs, als aktiver Offizier tief verbunden mit der Wehrmacht des deutschen Volkes, versucht in diesem Buch das Wesen der Totalität des modernen Krieges als Gesamtsystem für die ganze Nation darzustellen. Schule, Kirche, Kunst, Philosophie so gut wie Technik und Landwirtschaft, kurz alle Erzeugnisse des tätigen wie des ruhigen Lebens der Nation werden in ihrem Zusammenhang mit der Wehrmacht des Volkes und in ihrem Einfluß auf die Wehrziehung der Nation erörtert. Dabei kommt es dem Verfasser nicht weniger darauf an, als Wissenschaftler beachtet, denn als Propagandist geht er vor und versucht zu werden. Und dieser Zweck wird sein Buch, das höchst eindringlich im Ton und höchst einprägnant in seinen Formulierungen, sich leicht erfüllen. Es wird, jedenfalls, ein Bedürfnis auch an Volkstümlichkeit, und gerade an die sein, sich mit dem Wesen des totalen Krieges, das ein Wehr der ganzen Nation, ihrer ganzen Lebenshaltung und aller ihrer Lebensbedingungen ist, mit dem Ernste auseinanderzusetzen, das dieses Wesen verlangt.

Jahrbücher des Heeres, der Kriegsmarine und der Luftwaffe. (Verlag Breitkopf und Härtel, Leipzig.)

Jahrbücher? Das Wort verleiht einen nicht gerade. Es erinnert eines mit der Vorstellung von trockenen Zahlen, langweiligen Übersichten und lehrhaften Vergleichen: tote Sammlung von totem Material.

In den drei Jahrbüchern, die hier unter Mitwirkung des Reichswehrministeriums herausgegeben werden, wird man genau das Gegenteil finden. Da ist Leben in lebendiger Form vermittelt, das geschichtliche und das gegenwärtige Leben unserer Wehrmacht, ihre kriegerische Leistung in der Vergangenheit und ihre Aufgabe für die Zukunft, ihre interne Arbeit und ihre Bedeutung für die Erziehung des ganzen Volkes. Jeder Band ist mit etwa 100 Bildern ausgestattet, die in eindrucksvollen Szenen die Geschichte unserer Wehrmacht in Krieg und Frieden schildern.

## Der deutsche Mensch

Der deutsche Mensch. Beiträge von Hans Raumann, Hans Andreas u. a. 198 Seiten. (Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart, Kart. 4,75.)

Ein Dreifaches, so scheint und kennzeichnet die hier vereinigten Beiträge deutscher Gelehrter: der aus umfassender Kenntnis der wissenschaftlichen Forschungsergebnisse entzogene Wille zur Wahrheit lebendig, an dem Erleben der Gegenwart geistigste Betrachtungsweise und die in einem geschichtlichen Bild der jeweils behandelten Epoche gemündete Form der Darstellung.

Temporärraum, wie immer, eigenwillig und damit ab und zu auch in Widerspruch geraten herausfordernd, deutet Hans Raumann die Beziehung und die Stellung des Mittelalters an der historischen Dichtung des 12. und 13. Jahrhunderts. Wolf Blum und Jarde, sorgsam Licht und Schatten gerade verteilend, ist das packende Gemälde, das Hans Andreas von dem deutschen Menschen der Reformationszeit entwirft. Als Kunstschaffender beleuchtet Adolf Heine das Wesen des Barock als einer Zeit machtvoll gesteigerten Lebensdranges; Gerhard Fricke sucht die tiefe Problematik der deutschen Auffassung nicht ohne einen gewissen Kontrast, einen Umgang von dem Eintrüben weltlicher Ideen in das deutsche Geistesleben zu erklären. Fritz Kogler beschäftigt die Reihe mit einer knappen, einprägnanten Analyse der zeitlichen Kräfte des 19. Jahrhunderts.

Grundlegende Fragen und Probleme der geistlichen Entwicklung deutschen Menschentums hat in diesem Buch verhandelt und gebietet, mit vornehmlich dem Ernst ringen die Vergegenwärtigung des Wesens des deutschen Menschen, dessen innere Einheit durch die Jahrhunderte seiner Geschichte bis hin bezeugt.

## Für Jugend und Volk

„Neger, und was sie erleben.“ Von Werner v. Langsdorff. Mit 98 Bildern. (C. Bertelsmann Verlag, Göttingen, Preis 1,50 Mark.)

Unter den vielen großen Negerbüchern darf und diesem eine Empfehlung sein. Leistung und Ergebnis sprechen an jeder Seite dieses Bandes, in dem sich die deutschen Größen der Kunst und der Wissenschaft in ein interessantes Bild des Negerlebens und des Negerlebens offen. Die beiden Romane lauschen auf und man erfährt ein spannend Abenteuerliches aus ihrem Leben und von ihren Taten.

Neue Bilderbücher. Für die Gedenke- und Kolonialzeit legt der J. F. Schöner Verlag, München, zwei neue Bilderbücher vor: „Papenmattens Reise“ (1,00 M.) von Gertrude Schindler und „Der Kellner“ (1,00 M.) von Gertrude Schindler.

„Neger, und was sie erleben.“ Von Werner v. Langsdorff. Mit 98 Bildern. (C. Bertelsmann Verlag, Göttingen, Preis 1,50 Mark.)

## Frankfurt

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen d. Kom. Verb. Includes entries like 4% Staatsanleihe, 4% Reichsanleihe, etc.

## Landes- und Provinz

Table with 2 columns: Landes- und Provinzbanken, Kom. Giroverb. Includes entries like 4% Landesbank, 4% Provinzbank, etc.

## Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen, Kreditanstalten der Länder. Includes entries like Pfandbriefe, Schuldverschreibungen, etc.

## Landeschaften

Table with 2 columns: Landeschaften, Goldhyp. Pfandbriefe. Includes entries like Landeschaften, Goldhyp. Pfandbriefe, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Schuldverschreibung

Table with 2 columns: Schuldverschreibung. Includes entries like 4% Reichsanleihe, 4% Staatsanleihe, etc.

## Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbank, Akt. Deutsche Bank, etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Amlich nicht notierte Werte

Table with 2 columns: Amlich nicht notierte Werte, Umtauschobligationen. Includes entries like Umtauschobligationen, etc.

## Berlin

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen. Includes entries like 4% Staatsanleihe, 4% Reichsanleihe, etc.

## Landeschaften

Table with 2 columns: Landeschaften, Hypothek Bank-Werte. Includes entries like Landeschaften, Hypothek Bank-Werte, etc.

## Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbank, Akt. Deutsche Bank, etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen. Includes entries like Indust-Oblig., etc.

## Ausland festverzinsliche Werte

Table with 2 columns: Ausland festverzinsliche Werte. Includes entries like Ausland festverzinsliche Werte, etc.

## Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbank, Akt. Deutsche Bank, etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Pfandbriefe u. Schuld

Table with 2 columns: Pfandbriefe u. Schuld, öffentl. Kredit-Anstalt. Includes entries like Pfandbriefe, öffentl. Kredit-Anstalt, etc.

## Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbank, Akt. Deutsche Bank, etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Anleihen

Table with 2 columns: Anleihen. Includes entries like Anleihen, etc.

## Pfandbriefe u. Schuld

Table with 2 columns: Pfandbriefe u. Schuld, öffentl. Kredit-Anstalt. Includes entries like Pfandbriefe, öffentl. Kredit-Anstalt, etc.

## Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbank, Akt. Deutsche Bank, etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.

## Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Includes entries like Akt. Reichsbahn, Akt. Deutsche Reichsbahn, etc.

## Industrie-Aktionen

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen. Includes entries like Akt. Rheinl., Akt. Westf., etc.



## Bedeutende Verkehrsstagung in Reichelsheim: Großzügige Werbung für den Odenwald Badischer Verkehrsverband, Niedergemeinden und unteres Maintal beteiligen sich

Reichelsheim i. Odenw., 17. Dezember.  
Im Saal des Gasthauses „Zum Schwanen“ fand, nachdem in der Vormittags eine Tagung der Berg-  
führer Verkehrsvereine vorausgegangen war, unter  
Vorsitz des Bezirkspräsidenten, Verkehrsleiter  
F. H. G. Darmstadt,  
eine bedeutende Tagung der Verkehrsvereine  
und Mitglieder des Odenw.,  
an der auch die Niedergemeinden eingeladen und  
zahlreich erschienen waren, die besonders durch den  
Ausbau der Mittelgebirgsstraße an dem fremden-  
feindlichen Bergstraße-Odenwald eng Anknüpfen finden werden  
und im daher an der großzügigen Werbung für  
Odenwald und Bergstraße beteiligen. Nach der  
häufige Verkehrsverband hatte durch seinen  
Vorstandenden Gabel-Heidelberg seine Mitwirkung  
an dieser gemeinsamen Aufgabe betonen lassen.

Der nordbayerische Verkehrsverband war auf der  
Reichelsheimer Tagung durch seinen Geschäftsführer für  
Franken, Oberbürgermeister Wolfgang-Michaelson,  
vertreten und in seiner grundlegenden An-  
sprache konnte Geschäftsführer Hübner-Darmstadt auf  
das freundschaftlich enge Zusammenarbeiten der  
beiden Gebiete hinweisen, das auch darin zum Aus-  
druck kam, daß die beteiligten Gemeinden des Maintals  
auf der Tagung vertreten waren und besonders  
auch Auerbach großes Interesse an dem Anknüpfen an  
den Odenwald bekundete.  
Im Mittelpunkt der Beratungen stand ein Vor-  
trag von Dr. Hübner über die Aufgaben der  
modernen Verkehrsverbände. In der Zukunft der  
Werbung solle mehr Wert auf die Hervorhebung der  
der Heimat eigenständigen kulturellen Besonderheiten  
gelegt und vermieden werden, daß die Verkehrs-

verbände sich in ausgedehnten Bahnen ver-  
halten.  
Da gerade der Odenwald besonders reich an  
Biosphären ist, könne eine planmäßige  
Werbung hier aus dem Vollen schöpfen.  
Demnach findet eine Tagung der Bürgervereine  
und Verkehrsvereine der Niederrhein, die  
auch die an der gemeinsamen werbenden Auf-  
gabe stark interessiert sind.

### Einen Mann überfahren, auf den Tanzboden zurückgekehrt!

Schwere Strafe wegen fahrlässiger Tötung  
Darmstadt, 17. Dez. Der Würtlinger Jakob  
Fegmüller aus Gredach hatte mit einigen  
Freunden am 8. September eine Spritzfahrt  
zum Darmstädter Wingersee unternommen  
und dort das Auto seines Vaters benutzt. Nachdem  
man ordentlich getrunken und getanzt hatte, machte  
man eine kurze Ausfahrt, wobei eine geschlossene  
Wahnschranke durchfahren wurde. Bei einer  
weiten Fahrt nach Weiskirchen wurde ein Mann  
angelahren, der nach einigen Stunden an den  
erlittenen Kopfverletzungen starb. Nach eingehender

Beweisaufnahme beurteilte das Gericht den Ange-  
klagten wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger  
Transportgefährdung zu einem Jahr und einem  
Monat Gefängnis. Das Gericht rechnete es dem  
Angeklagten als besonders erschwerend an, daß er,  
nachdem er den Mann totgefahren hatte, auf den  
Tanzboden zurückgekehrt war.

mit Pfaffenstadt, 17. Dez. Am 17. Dezember können  
die Eheleute Johann Gaa und Anna geborene  
Figner den Tag ihrer Silbernen Hochzeit begehen.  
Seit dem Jahre 1920 bekleidet der Jubilar in der  
katholischen Gemeinde das Amt des Webers. —  
Den 80. Geburtstag konnte im Kreise seiner  
Angehörigen Franz Müller, Schmiedinger Straße,  
in guter körperlicher Gesundheit feiern. — Im Alter  
von 81 Jahren verstarb hier Landwirt Georg  
Gaa VII. An der Beerdigung nahm auch die Sel-  
denamer-Gesellschaft teil.

Hohenaltheim, 17. Dez. Adolf Schmitt, der  
bald fünf Jahrzehnte bei den Lederverken Hohen-  
altheim in Weiskirchen in Arbeit stand, feierte seinen  
78. Geburtstag. — Auf 74 Lebensjahre konnte  
Karl Rold zurückblicken. Nach er war im  
gleichen Betrieb längere Zeit beschäftigt.



Mit der Hausjoppe kün-  
gen die Geländchen auf die  
Hausjoppe gehört un-  
bedingt zu den langen  
Winterabenden. In ihr  
fühlt man sich erst richtig  
zu Hause, und sie schont  
den guten Anzug!

Mk. 12.- 15.- 17.-  
Mk. 21.- 24.- 28.-

**Engelhorn & Stamm**  
MANNHEIM  
55, 4/7  
Das Spezial-Haus mit der großen Auswahl

Der Kleiderschrank  
auf Reisen

Der moderne  
Handschrankkoffer!  
Seine übersichtliche  
und schonende Pack-  
weise macht ihn zum  
unverzichtbaren  
Reisebegleiter.

16.50  
20.  
23.

Und besser

LEONHARD  
**WEBER**  
E 1-16 am Paradeplatz • E 3-8

**Ring-Kaffee**  
Kaiserring 40

jeden Dienstag, Donnerstag, Freitag u. Samstag  
Konzert und Verlängerung

**MÄRKLIN**  
Eisenbahnen  
Metallbaukasten

Laubsägekasten  
Werkzeugkasten

Adolf **Pfeiffer**  
K 1, 4 K 1, 4

Ein Über-  
raschung, die stets  
Anerkennung finden wird,  
ist ein solches Figur, ein Bild  
oder ein schönes Kristallstück  
aus den Kunstwerken G. v. G. v. G.  
Dabei steht immer ein Kunst-  
Künstler die auch hier noch  
Kunst zu sein!

**GRUBER**  
O 1, 22 Kunststr.

**Sport und Mode**  
HERRENKLEIDUNG

... auch für den  
Weihnachtstisch!

MANNHEIM N. 7, 9 WASSERTURM

Praktische  
Haus- u. Küchengeräte  
Tafel- u. Kaffeeservice  
Trinkservice u. Bowlen  
sowie sonstige  
Geschenkartikel

In gediegener Ausführung  
bei  
Gebr. Wissler, S. 1, 3

# Kleine Anzeigen

**1934er  
naturne  
Weißweine**  
Wacholder-Reis-  
stein 1934-70  
Hambach, Semmer-  
garten-Weinberg  
(Wacholder-  
Reis) 1.00  
Wachsch. Silber-  
bach 1934-70  
1.00  
Wachsch. Silber-  
bach 1934-70  
1.00

**Heinr. Dangel**  
Waldparkstr. 4  
Tel. 2532  
Wohn

**Vermietungen**  
Schöne 6-Zimmer-Wohnung  
am Hofgarten, als Büro oder  
Wohnung geeignet, zum 1.1.36 im  
vermiet. für 120,- 135,- 145,-  
in O. T. 2, 3 Treppen, 11/12, 11/12

3 Zimmer-  
Wohnung  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

Möbl. Zimmer  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

Mans.-Zimmer  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

Mans.-Zimmer  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Offene Stellen**  
**Köchin**  
Die auch Hausarbeit mitbringen  
soll, in abstr. Haushalt per  
sonal bei guter Bezahlung ge-  
sucht. Angebote unter O U 120 an die  
Redaktion, 11/12, 11/12

**Servierfr.**  
gesucht.  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Zugefrau**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Allein-  
Mädchen**  
gesucht.  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Ein Geschenk  
fürs Leben**  
Schreibmaschinen  
KLEIN-  
CONTINENTAL

**Sorglos  
WANDERER  
wie auf**

**Suprema-  
Dynamos**  
375  
Mk.

**Billige  
Bücher-  
schränke**  
1 Bücherchr. 30.  
1 Bücherchr. 55.  
1 Bücherchr. 82.  
1 Bücherchr. 95.  
H. Baumann  
U 1, 5, 11/12, 11/12

**Zeumer**  
Das große  
Pelzhaus  
in der  
Breiten  
Straße  
H 1, 6

**Bilder-  
Einrahmung**  
Gebrüder  
**Buck**  
M 4, 1

**Die erste  
Rate erst  
im März  
1936**  
für einen  
neuen  
**Gas-  
herd**  
auf  
Weihnachten  
von  
**Reber**  
55, 5

**Automarkt**  
**Leihwagen**  
an Schick-  
fahrer  
unter 1000  
Marken  
**Schmitt, H 7, 30**  
201

**Hypothesen**  
I. Hypothesen  
s. Klein-  
wagen  
Schickler  
Dul 490 31, 11/12

**Opel-  
Wagen**  
Schickler  
Dul 490 31, 11/12

**Gründer Mack**  
s. Klein-  
wagen  
Schickler  
Dul 490 31, 11/12

**Kleinwagen**  
Schickler  
Dul 490 31, 11/12

**Auto**  
Schickler  
Dul 490 31, 11/12

**Immobilien**  
Bergstraße  
3 Zimmer  
und Küche  
möbl. pers. um  
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

**Mietgesuche**  
3 Zimmer  
und Küche  
möbl. pers. um  
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

**Bauplatz**  
Neu-  
Cölln,  
mit herrlicher  
Blick auf  
den Ort  
11/12, 11/12

**Leeres Zimmer**  
mit herrlicher  
Blick auf  
den Ort  
11/12, 11/12

jede Frau  
wünscht sich „Wiba“

also, meine Herren, diesen Wunsch können Sie  
doch erfüllen. „Wiba“ ist die Original-  
Stadttasche mit Reißverschluss - echte  
Offenbacher Arbeit - elegant, gut und nicht  
teuer! alle „Wiba“ bekommen Sie nur bei

**OFFENBACHER  
BAUER  
LEDERWAREN**

Bräunstr. 11/12, an Nordost-Ecke gegenüber

**Zimmer**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Töchterchen**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Brücke**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Teppich**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**BRYM**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Motorrad**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Fahrräder**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Freude  
Zimmer-  
Büfett.**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Möbel-Klinger**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Mohnen**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Schlafzimmer  
Küche und  
2 Schränke**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Fahrräder  
fabrikneu  
gebrauchte  
bitig abzugeben**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Freude  
Zimmer-  
Büfett.**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Möbel-Klinger**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Mohnen**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Schlafzimmer  
Küche und  
2 Schränke**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**Fahrräder  
fabrikneu  
gebrauchte  
bitig abzugeben**  
E 4, 5 m.  
auf 4. Vorderhof,  
1. Stock, 11. Treppen,  
an herrlicher  
Lage. 11/12, 11/12  
Gebrüder Mack, 11/12,  
11/12, 11/12

**der Mutter  
die Arbeit leichter  
machen...**

mit ist die beste Gelegenheit  
dazu! Schenken Sie der lieben  
Mutter:

Hauselwagen ... 6,50, 5,20

Original-Mikrowagen  
ohne Gewähr  
... 21.- 19,75 17.- 15.- 10,75

Brotschneidemaschinen mit ein-  
fachen und rollierten Mehl  
mit Mikro-Feinstellung und Pe-  
lenkammer 14,25 10,60 7,50  
und höher

Bratkästen, 16 emailliert, mit  
und ohne Randeinrichtung  
... 8,25 7,50 6,00

... aber Qualität wählen,  
daß Mutter sich nicht immer  
ärgern muß - also von

**Bazlen**  
dem großen Spezialhaus

**der Mutter  
die Arbeit leichter  
machen...**

mit ist die beste Gelegenheit  
dazu! Schenken Sie der lieben  
Mutter:

Hauselwagen ... 6,50, 5,20

Original-Mikrowagen  
ohne Gewähr  
... 21.- 19,75 17.- 15.- 10,75

Brotschneidemaschinen mit ein-  
fachen und rollierten Mehl  
mit Mikro-Feinstellung und Pe-  
lenkammer 14,25 10,60 7,50  
und höher

Bratkästen, 16 emailliert, mit  
und ohne Randeinrichtung  
... 8,25 7,50 6,00

... aber Qualität wählen,  
daß Mutter sich nicht immer  
ärgern muß - also von

**Bazlen**  
dem großen Spezialhaus